

Der Gott des Gemetzels

24. Mai

F / D 2011 79 Min.
R: Roman Polanski
D: Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz, Matt Dillon, John C. Reilly

Zwei Elfjährige prügeln sich auf einem Spielplatz, einem der beiden Jungen werden dabei Zähne ausgeschlagen. Die Eltern des "Opfers", Penelope und Michael haben die Eltern des "Übeltäters", Nancy und Alan, eingeladen, um den Vorfall wie vernünftige Menschen zu klären. Was als friedlicher Austausch über Zivilisation, Gewalt und die Grenzen der Verantwortlichkeit beginnt, entwickelt sich schon bald zu einem Streit voller Widersprüche und grotesker Vorurteile. Und schließlich platzt die dünne Haut der bürgerlichen Kultiviertheit auf: Vier Erwachsene geraten aus der Fassung. Brutal und rücksichtslos werden Grenzen überschritten, provoziert und schließlich deutlich, dass sie alle hinter ihrer zivilisierten Maske einen "Gott des Gemetzels" anbeten. Auf dem Schlachtfeld dieser Tragikomödie versinkt am Ende nicht nur ein Handy in der Tulpenvase...

Roman Polanskis neuer Kinofilm DER GOTT DES GEMETZELS ist die Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks von Yasmina Reza. Der Erfolgsgregisseur hat eine exzellente Besetzung um sich geschart.

7. Juni

Der ganz große Traum

D 2010 113 Min.
R: Sebastian Grobler
D: Daniel Brühl, Burghart Klaußner, Axel Prahl

Der junge Lehrer Konrad Koch soll in einem altlehrwürdigen deutschen Gymnasium im Jahr 1874 Englisch unterrichten. Um die Schüler für die fremde Sprache zu begeistern, greift er zu ungewöhnlichen Mitteln und bringt ihnen einen seltsamen Sport nahe, den er aus England kennt: Fußball. Doch mit seiner unkonventionellen Art macht sich Koch bald auch Feinde: seine Kollegen, die nur auf preußischen Drill und Gehorsam setzen, genauso wie einflussreiche Eltern und Würdenträger der Stadt. Sie wollen Koch um jeden Preis loswerden - doch jetzt ergreifen die Schüler die Initiative ... DER GANZ GROSSE TRAUM erzählt dramatisch und humorvoll, frei nach einer wahren Begebenheit, die Geschichte eines jungen Visionärs, der nicht nur das Leben seiner Schüler veränderte, sondern Deutschland den Fußball brachte.

Nur für Personal

21. Juni

F 2010 88 Min.
R: Philippe Le Guay
D: Fabrice Luchini, Sandrine Kiberlain

Paris, 1960. In einem vornehmen Stadthaus leben der Börsenmakler Jean-Louis Joubert und seine Frau Suzanne mit ihren Kindern. Als die langjährige Haushälterin der Jouberts Hals über Kopf kündigt, nimmt die junge und schöne Maria deren Platz ein. Monsieur Joubert fühlt sich sofort von ihrer temperamentvollen und lebensbejahenden Art angezogen und freundet sich mit ihr an.

5. Juli

Midnight in Paris

USA 2011 94 Min.
R: Woody Allen
D: Owen Wilson, Rachel McAdams, Carla Bruni

Ein Wunschtraum geht für den Amerikaner Gil in Erfüllung, als er mit seiner Verlobten Inez seinen Urlaub in Paris verbringen kann. Seit seiner Jugend schwärmt Gil von der dortigen Künstlerszene der Zwanziger Jahre. Wenn er nur damals hätte leben können! Eines Abends bricht Gil alleine auf und verirrt sich bei seinem Streifzug durch die Straßen der Stadt der Liebe. Punkt Mitternacht geschieht etwas Wunderbares: Gil wird von einer Limousine aufgelesen, die ihn geradewegs in die Roaring Twenties transportiert, zu all den legendären Künstlern, die er immer schon bewundert hat! Mit einem Mal ist nichts mehr so, wie es vorher war.

19. Juli

Chinesische zum mitnehmen

AR/ES 2011 93 Min.
R: Sebastián Borensztein
D: Ricardo Darín, Ignacio Huang

Roberto führt ein Eisenwarengeschäft und ist ähnlich verbohrt wie die Schrauben, die er verkauft. Ein notorischer Einzelgänger, der nichts und vor allem niemanden zu nahe an sich heran lässt. Doch dann platzt Jun aus China in sein langweiliges Leben und krepelt es komplett um. Widerwillig nimmt Roberto ihn unter seine Fittiche, um ihm den Start in ein neues Leben zu ebnet. Und findet dabei einen Ausweg aus seinem eigenen, tristen Dasein.

Beim Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg gewann Chinesische zum Mitnehmen den Rainer Werner Fassbinder-Preis.

Filmclub
Wiesloch
Walldorf



...donnerstags, um 20 Uhr

im Luxor Filmpalast
Wiesloch-Walldorf

Programm 3/2012 - 7/2012

www.filmclub-wiesloch.de



Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

1. März

Die anonymen Romantiker

F/B 2010 78 Min
 R: Jean-Pierre Améris
 D: Isabelle Carré, Benoît Poelvoorde

Zartbitter, samtigsüß, raffiniert aromatisch - in der Herstellung verführerischer Schokoladenkreationen ist Angélique äußerst erfinderisch. Doch sie fällt in Ohnmacht, wenn sie jemanden ansprechen muss. Jean-René führt eine Schokoladenmanufaktur, aber im Umgang mit Menschen gerät er in Panik. Während Angélique ihrer übergroßen Empfindsamkeit in einer Selbsthilfegruppe zu Leibe rückt, versucht Jean-René seine Hemmungen mittels Einzeltherapie zu überwinden. Als Angélique in Jean-Renés Manufaktur aufgrund einer Verwechslung die neue Stelle als Vertriebskraft antritt, sind die Hürden, die sie überwinden muss, enorm. Doch verglichen mit Jean-Renés Angst vor den eigenen Gefühlen ist ihre Lage fast ein Kinderspiel. Denn die unerwartete Zuneigung zu seiner neuen Mitarbeiterin ist eine außerordentliche Herausforderung, der Jean-René mit unorthodoxen Mitteln begegnet. Jean-Pierre Améris Komödie DIE ANONYMEN ROMANTIKER bringt aberwitzige Situationen mit großer Poesie auf den Punkt.

15. März

Jane Eyre

Originalfassung mit dt. Untertiteln
 Uk 2011 120 Min
 R: Cary Fukunaga
 D: Mia Wasikowska, Michael Fassbender

18-jährig tritt die unscheinbare und mittellose Jane Eyre ihre neue Stelle als Hauslehrerin im geheimnisvollen Herrenhaus Thornfield an, dessen Haushalt von der gutmütigen Mrs. Fairfax geführt wird. Aufgewachsen als Waisenkind war Janes bisheriges Leben geprägt von Entbehrungen und fehlender Liebe. Umso mehr fühlt sie sich von der ersten Begegnung an magisch hingezogen zu dem spröden, aber faszinierenden Hausherrn Edward Rochester. Doch trotz seines offenkundigen Interesses an ihr, umwirbt er auch die schöne Blanche Ingram. Jane glaubt nicht mehr daran, ihn für sich gewinnen zu können - bis Rochester ihr völlig überraschend einen Heiratsantrag macht. Ihr Glück scheint perfekt. Doch am Tag der geplanten Hochzeit nehmen die Dinge plötzlich eine dramatische Wendung ...

Eine der ergreifendsten Liebesgeschichten der Weltliteratur in Aufsehen erregendem, neuem Gewand!

29. März

The Guard

UK/IRL 2010 96 Min.
 R: John Michael McDonagh
 D: Brendan Gleeson, Don Cheadle

Gerry Boyle ist Polizist in einem kleinen Nest an der irischen Westküste. Er hat einen eigenartigen Sinn für Humor, eine Vorliebe für Prostituierte und eine Mutter, die im Sterben liegt. Kurz gesagt, Gerry Boyle hat einfach zu viel um die Ohren. Die Tage der beschaulichen Ruhe sind vorbei, als der FBI-Agent Wendell Everett auftaucht. Er berichtet von einem Drogentransport, der 500 Millionen Dollar wert sein soll. In den nächsten Tagen wird die heiße Fracht den Küste erreichen.

12. April

Nader und Simin - Eine Trennung

Iran 2011 123 Min.
 R: Asghar Farhadi
 D: Leila Hatami, Peyman Moadi

Nader und Simin sitzen vor Gericht. Simin will die Scheidung, um mit ihrer Tochter das Land zu verlassen. Nader weigert sich mitzugehen, er möchte seinen an Alzheimer leidenden Vater nicht zurücklassen. Als ihr der Richter die Scheidung verwehrt, zieht Simin zurück zu ihren Eltern. Nader engagiert für die Pflege seines Vaters die junge Mutter Razieh. Doch Razieh arbeitet ohne Erlaubnis ihres jähzornigen und hoch verschuldeten Ehemannes - und sie erwartet ein weiteres Kind. Mit der Pflege des verwirrten Vaters ist sie schon bald überfordert. Auf der Berlinale 2011 gewann das vielschichtige iranische Drama den Goldenen Bären sowie zwei Silberne Bären

FILMCLUB WIESLOCH-WALLDORF

Eintrittspreise:
 Einzelkarte 4,50 Euro
 CINECARD für 10 Eintrittskarten 40,- Euro
 Für einen Sitzplatz kann leider nur garantiert werden, wenn dieser rechtzeitig telefonisch reserviert wurde, dies gilt auch für Besitzer/Innen des Gutscheins für 10 Eintrittskarten!

Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Kartenreservierung und Infomöglichkeit:

Filmclub Wiesloch-Walldorf im Luxor Filmpalast Wiesloch-Walldorf. Impexstraße 1 69190 Wiesloch-Walldorf
 Reservierungs-Telefon (ab 14 Uhr):

06227-5449544

26. April

Der große Crash

USA 2011 110 Min.
 R: J.C. Chandor
 D: Kevin Spacey, Paul Bettany, Jeremy Irons, Demi Moore, Zachary Quinto

Wall Street 2008: Vermögensberater, Broker und Börsenmakler jonglieren noch ohne schlechtes Gewissen mit hohen Einsätzen. Doch die Finanzkrise hat bereits Einzug gehalten. Hauptleidtragender in einer großen Investmentfirma ist Top-Risk-Analyst Eric Dale. Er arbeitete an einer Analyse der aktuellen Unternehmenssituation und übergibt die brisanten Daten bei seiner Entlassung seinem ehemaligen Schützling, dem smarten Jungtalent Peter Sullivan. Dieser stellt daraufhin weitere Berechnungen an und erkennt, dass der finanzielle Untergang seiner Firma bevorsteht. Von den Zahlen alarmiert, beschließt die Konzernführung um Will Emerson, Sam Rogers, Jared Cohen, Sarah Robertson und John Tuld zum bevorstehenden Wochenende eine hochspekulative Rettungsaktion. Es beginnt eine moralische und zunehmend dramatische Achterbahnfahrt, die alle Beteiligten innerhalb der nächsten Stunden an den Rand der Katastrophe katapultieren wird.

10. Mai

Le Havre

Fin/F/D 2011 93 Min.
 R: Aki Kaurismäki
 D: André Wilms, Kati Outinen, Blondin Miguel

Marcel Marx, früher Autor und wohlbekannter Bohemian, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben, und so führt er ein zufriedenes Leben zwischen Arbeit, Bar und seiner Frau Arletty. Doch plötzlich kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt eines minderjährigen Flüchtlings aus Afrika. Obwohl seine geliebte Frau ernsthaft erkrankt, muss Marcel sich erneut gegen die menschliche Gleichgültigkeit erheben. Seine einzigen Waffen sind sein unerschütterlicher Optimismus und die ungebrochene Solidarität der Mitbewohner seines Quartiers. Mit ihrer Hilfe tritt er gegen den blindwütigen Machtapparat des Staates an, der die Schlinge um den Flüchtlingsjungen immer enger zieht. Es wird Zeit für Marcel, seine Schuhe zu polieren und die Zähne zu zeigen ...